

Innere Angelegenheiten (Tscheta) an, „dass es ihr gelungen sei, überaus wertvolles Material“ gegen die Partei der Sozialrevolutionäre zu erhalten, nämlich die „Entwürfe“ Semionoff-Wassiljews, auf Grund von dessen Angaben die Führer der Partei der Sozialrevolutionäre dem Obersten Revolutionstribunal übergeben würden.

Wer ist nun aber dieser ehrenwerte bolschewistische Held Semionoff-Wassiljew? Während der Revolution gehörte er der Partei der Sozialrevolutionäre an, wurde aber, wie der Beschluss des Zentralbüros lautet, „wegen Handlungen, die mit der Würde eines Sozialrevolutionärs unvereinbar sind, von der Partei ausgeschlossen“. Darauf trat er in die bolschewistische politische Polizei ein, um seine früheren Parteifreunde zu verraten. Während des russisch-polnischen Krieges 1920 begab er sich nach Polen, wo er in der Auslandschaftsstelle der Armee (Militärpropaganda und bolschewistische Propaganda) tätig war. Dort wurde er verhaftet und ihm drohte die Todesstrafe, Semionoff-Wassiljew setzte sich mit dem damals in Warschau weilenden Führer der gegenrevolutionären Kreise Sawinkoff in Verbindung und nahm von ihm den Auftrag an, in Sowjetrußland zugunsten der Gegenrevolution zu arbeiten. Auf diese Weise gelang es Semionoff-Wassiljew, durch Sawinkoff die Freiheit zu bekommen. Nach Rußland zurückgekehrt, veräumte Semionoff-Wassiljew es nicht, seinen Warschauer Herrn und Retter zu verraten: Er meldete sich bei der Tscheta und erstattete „offenherzig“ einen ausführlichen Bericht über seine Verhandlungen mit Sawinkoff. Die bolschewistische politische Polizei verzögerte sich hier mit dem kleinen Judas und ließ ihn wieder als einen wertvollen Mitarbeiter willkommen. Auf Grund eines Materials, das von diesem Agenten stammt, sollen nun angelegene Sozialisten, die große Verdienste um die russische Freiheitsbewegung haben, verurteilt werden.

In ihrem schamlosen Bestreben, einen tödlichen Anschlag auf politische Gegner zu verüben, nimmt die Sowjetregierung keine Rücksicht auf die elementarsten Grundsätze eines Gerichtsverfahrens, sondern veranfaßt die Komödie eines Prozesses. So soll zum Beispiel die Anklageakte der Verklagten erst 48 Stunden vor den Gerichtsverhandlungen überreicht werden. Um diese Akte eher zu erhalten, haben sich die körperlich völlig erschöpften Inhaftierten gezwungen, in einen Hungerstreik zu treten, worauf der bolschewistische Staatsanwalt Krilenko unterworfen erklärte, die Angeklagten mögen hungern, so lange sie wollen. Ebenso ist den Angeklagten der Verkehr mit ihren Verteidigern verboten worden, sowie die gemeinschaftlichen Beziehungen untereinander. Die Sowjetreggie betreibt eine wüste Propaganda gegen die Angeklagten und ihre auswärtigen Verteidiger. Dabei geht die Heise gegen die Verteidiger so weit, daß sie nur unter Lebensgefahr ihre Mission erfüllen können. Es werden eben alle Mittel angewandt, um von vornherein die Beurteilung der Verklagten herbeizuführen.

Die Inhaftierung des Prozesses gegen die Sozialrevolutionäre wird von enopolitischen Gesichtspunkten aus geleitet. Nachdem der „neue Kurs“ häufig verlagert hat und die Verelendung des Landes immer mehr zunimmt, benutzen die Sowjetmachthaber diesen Prozeß als nötigen Nährstoff für die Massen, um deren Aufmerksamkeit von der Katastrophenpolitik des Kremis abzulenken.

Genau wie der Moskauer, ist auch der bevorstehende Berliner Prozeß von größter politischer Wichtigkeit. Beide Prozesse sind eng miteinander verbunden. Als Grundmaterial für den Berliner Prozeß soll die erwähnte Schrift des Renegaten Semionoff-Wassiljew dienen. Formell unterscheiden sich die Prozesse dadurch, daß, während in Moskau die Bolschewisten als Ankläger auftreten, sie in Berlin vor dem Gericht als Angeklagte sich zu verantworten haben. Um die öffentliche Meinung Westeuropas zugunsten der Sowjetjustiz zu bearbeiten, wurde unter dem Vorwand einer literarischen Besprechung der Schrift „Die Kriegs- und Kampfarbeit der Partei der Sozialrevolutionäre 1917-1918“ im bolschewistischen Blatte „Nowy Mir“ ein Artikel veröffentlicht, der gegen den Führer der Partei der Sozialrevolutionäre, den Vorsitzenden der verfassunggebenden Versammlung und Redakteur der in Berlin erscheinenden russischen Zeitung „Golos Rossii“ (das Organ der auswärtigen Delegation der Partei der Sozialrevolutionäre) v. M. Tschernoff ungeheuer die gleichen Anschuldigungen vorbrachte, wie gegen seine verhafteten Parteifreunde in Rußland. Darauf hat v. M. Tschernoff den verantwortlichen Redakteur des „Nowy Mir“ (Dr. Kestner) wegen Verleumdung verklagt. Bei den Berliner Verhandlungen sollen die Verleumdung des bolschewistischen Blattes in ihrer ganzen Verworfenheit beleuchtet werden.

Wie auch die Urteile in Berlin und Moskau fallen mögen, für alle demokratisch und sozialistisch denkenden Menschen ist es klar, daß nicht die Sozialrevolutionäre, sondern die bolschewistischen Machthaber auf die Anklagebank gehören.

Aus aller Welt.

Rembrandt-Diptychon in der Stuttgarter Gemäldegalerie.
In der Nacht zu Montag ist aus der städtischen Gemäldegalerie Rembrandts berühmtes Gemälde Paulus im Gefängnis geholt worden. Das Bild ist auf Eichenholz gemalt, ohne Rahmen, 72,8 mal 60,8 Zentimeter groß und trägt in der linken unteren Ecke die Beschriftung N. P. 1627. Der Wert des Bildes beträgt 5 Millionen. Von den Bildern fehlt bisher kein Stück für ihre Ermittlung und für die Herbeischaffung des Bildes eine Belohnung von 60 000 Mark ausgesetzt worden. Nachrichten, die auf Wunsch streng vertraulich behandelt werden, werden auf dem kürzlichen Wege von der Stuttgarter Gemäldegalerie, Straße 37, Zimmer 77, erbeten.

Gewerkschaftsbewegung.

Neue Lohnregelung für Textilarbeiter des Breslauer Schindlerwerkes.

In einer Versammlung am 29. Mai im Gewerkschaftshaus wurde von der Verhandlungskommission des Deutschen Textilarbeiter-Verbandes den Mitgliedern der neue Lohnabstufung ab 1. Juni bekannt gegeben. Daraus ergibt sich, daß Arbeiter über 20 Jahre inkl. Teuerungszulage ein Höchstlohn von 15,30 Mt.

Arbeiterinnen über 20 Jahre	ab 1. Juni	von 16,30
	ab 1. Juli	17,75
	ab 1. Juli	12,75
Gelernte Seiler	ab 1. Juni	18,75
	ab 1. Juli	20,-

pro Stunde erzielen.
Für die Ortsklasse B, darunter fallen Briege und Tschirne, kommen folgende Spitzenlöhne in Frage:
über 20 Jahre männliche ab 1. Juni . . . 13,45 Mt.
ab 1. Juli . . . 14,45
über 20 Jahre weibliche ab 1. Juni . . . 11,10
ab 1. Juli . . . 12,10

Für Briege erhöht sich noch der Grundlohn um weitere 10 Pfennige pro Stunde.
Für den zu niedrig gehaltenen Lohn im Monat Mai wurde eine Sonderzulage gewährt ab 18. Mai im Spitzenlohn pro Stunde für männliche 1 Mark, für weibliche 70 Pfennige.
Die Versammlung, die diesen Lohnabstufung anerkannte, betonte aber, daß den heutigen Verhältnissen entsprechend, trotz allem, dem die Textilarbeiter noch nicht den übrigen Berufsgruppen im Lohn gleich stehen. Die Versammlung erkannte die Tätigkeit der Lohnkommission an und versprach erneut, mit allen Mitteln für den Ausbau des Deutschen Textilarbeiter-Verbandes Sorge zu tragen. Es wurde besonders hervorgehoben, daß die weiblichen Beschäftigten in den Textilbetrieben viel eher die Organisationsnotwendigkeit erfahren müssen, wenn es nicht dazu führen soll, daß bei jedem Lohnabstufung der Abstand zwischen Männer- und Frauenlohn immer größer wird, da doch immer der Grundsatz vertreten werden muß: „Für gleiche Arbeit gleichen Lohn“. Es soll zur weiteren Aufklärung unter den Mitgliedern in Zukunft verurteilt werden, getrennte Versammlungen abzuhalten, um vor allen Dingen die Frauen wieder mehr zu interessieren. Denselben Wunsch hegen die männlichen Kollegen, und so wurde diesem Antrage zugestimmt.

Eine weitere Versammlung am 30. Mai, die für die Kleiderfabriken und Gemischtwarenhandlungen tagte, beschäftigte sich ebenfalls mit dem neuen Lohn ab 1. Juni. Dort ist ja noch sehr viel Aufbesserung notwendig, denn erst am 1. Juni wird es dem verheirateten Gelernten möglich, einen Stundenlohn von 16,10 Mark, den verheirateten Angeleiterten von 13,95 Mark und der Arbeiterin über 20 Jahre von 9,15 Mark im Höchstfalle zu erreichen.

Über trotz dieser niedrigen Löhne, die einzig wohl bloß noch in Breslau bestehen können, gibt es Firmen, die von diesem Lohn noch Abzüge machen. Etwas ganz Besonderes leistet sich die Firma M. Riedel, Breslau, Dönerstraße 91, die zwei jungen Mädchen und einem selbstständigen Arbeiter, die schon drei bis vier Jahre bei der Firma tätig sind, die Löhne pro Stunde bis 2,35 Mark zu kürzen vorläßt. Der Betriebsrat, der die Zustimmung zu dieser Lohnkürzung nicht gab, da Widerleistungsfähigkeit vorausgesetzt wurde, aber durch Spruch des Schlichtungsausschusses sowie des Gewerbegerichtes nicht anerkannt wurde, hatte bisher sehr viel Unannehmlichkeiten.

Es ist sehr bedauerlich, daß die Firma Riedel dauernd durch ihren Betriebsleiter die Arbeitererschaft so beunruhigen läßt, was noch mehr Hindernis einträgt, nachdem sie erklärt, daß das Tarifabkommen der Firma geltend ist. Die Arbeitererschaft kann es allerdings nicht einsehen, daß auf der einen Seite die so niedrig oder knapp bemessenen Löhne dauernd gekürzt werden möchten, man aber sonst sieht, wie luxuriös die Firmen in Glasautos die Breslauer Straßen durchfahren. Die Arbeitererschaft ist der Meinung, daß die Behandlung bei der Firma Riedel in der Hauptsache auf den Betriebsleiter zurückzuführen sei und so manches Herr Riedel selbst nicht weiß. Sollte Letzteres zutreffen, dann ist hier ganz besonders zu empfehlen, daß sich die Firma Riedel ihren Betriebsleiter genauer ansieht und nicht alles durchgehen läßt, was zum Schaden der Arbeitererschaft dauernd geschieht.

Für die Textilarbeiter im allgemeinen gilt es erneut, wachsam zu sein, denn ihnen droht immer mehr die Unterstellung. Wenn das ein jeder verhindern will, ist es vor allen Dingen notwendig, sich freigezwunglich zu bewegen und alles andere, mag es sein was es will, abzulehnen, auch Geschenke, selbst wenn sie in „Gratislieferungen von bürgerlichen Zeitungen“ bestehen. Es gibt nur eine Möglichkeit, daß als Textilarbeiter seine Erziehung der übrigen Arbeitererschaft anzupassen, wenn man als rühmlich und pflichtbewusstes Mitglied dem Deutschen Textilarbeiter-Verband angehört.

Differenzen im Expeditionsgewerbe.

Nachdem die Arbeitgeber der Transport- und Verkehrsgewerbe erst Anfangs Mai vor den Schlichtungsausschuss von den Transportarbeitern zitiert worden waren, standen sie jetzt wieder vor dem Schlichtungsausschuss, den dieses Mal der Gewerkschaftsbund der Angeleiterten, vertreten durch Herrn Konig, angerufen hatte. Es handelte sich um Streitigkeiten über die Erhöhung der Teuerungszulage. Im April war mit dem Kartell des Arbeitgeberverbandes eine Vereinbarung vereinbart worden, welche aber die Arbeitgeber im Expeditionsgewerbe nicht anerkennen wollten. Die Syndikats-Rechtsanwalt Kathar; gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Expediteure aus dem Kartell ausgetreten sind und ihre Unabhängigkeit sich bewahrt haben. Für sie läme aber irgend ein Tarif des Kartells nicht in Betracht. Es waren allerdings mit einer Aufteilung der Zulagen nach Altersstufen einverstanden, aber die von ihnen gewünschte Gestaltung wäre eine hätte für die Arbeitnehmer gemessen und eine Berücksichtigung, besonders für die Altersklassen 19, 20, 21. Die Grundgehälter der Angeleiterten im Expeditionsgewerbe sind weniger hoch, wie Herr Konig ausführte, um 20 Mark niedriger als in anderen Gewerben. Nach den Vorstellungen der Arbeitgeber würden diese Gehälter noch unter den niedrigsten Tarifgehältern in Breslau stehen. Die Gewinne in dem Expeditionsgewerbe sind doch aber wohl größer als in kleinen Papier-, Blumen- und ähnlichen Geschäften.

Der Schlichtungsausschuss entschied sich für den von den Angeleiterten geforderten Rohlohn der Aufstellung. Wegen den weiblichen Angeleiterten soll ein neuer Vertrag geschlossen werden.

Abwehr der italienischen Gewerkschaften.

Die italienischen Arbeiterorganisationen sind politischer und gewerkschaftlicher Richtung und gespalten, eine Spaltung, die schon vor dem Kriege bestand, durch den Krieg aber noch verstärkt wurde. Der Gewerkschaftsbund ist die Reaktion, die durch die italienischen Organisationen die systematische Zerschlagung der Gewerkschaften, Arbeiterblätter usw. vornehmen lassen. Die Not hat die gewerkschaftlichen Organisationen nicht zusammengeführt. Die drei Gewerkschaften haben nun ein „Kommunistisches Komitee“ gebildet. Es handelt sich vorerst nur um die Verteidigung der Aktionsfreiheit und der gewerkschaftlichen Erwerbsansprüche, wie den Achtstundentag. Die Spaltung hat auch die italienischen Gewerkschaften, die außerhalb einer einzigen Gewerkschaftsgruppe leben, in die Bewegung zurückgeführt.

11. Verhandlung des Schlichtungsausschusses. Der Verband der deutschen Reichs-, Post- und Telegraphenbeamten wird am 7. bis 10. Juni in Berlin im großen Schauspielhaus eine dreitägige Konferenz abhalten. Der Verband der Post- und Telegraphenbeamten wird am 7. bis 10. Juni in Berlin im großen Schauspielhaus eine dreitägige Konferenz abhalten. Der Verband der Post- und Telegraphenbeamten wird am 7. bis 10. Juni in Berlin im großen Schauspielhaus eine dreitägige Konferenz abhalten.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Diebstahl. Der Waggenführer Paul Altesch aus Marischwitz stand im Verdacht, den Fiskern aus Bilsnik, wohnhaft bei Fabrikbesitzer Rühlert, aus verschlossenen Kasse zwei Fahrtrüber gestohlen zu haben. Es stellte sich jedoch bald heraus, daß die Diebe zwei Burken aus Deutsch-Wissa waren und mußte infolgedessen das Verfahren gegen Altesch eingestellt werden.

Aus der Provinz Schlesien.

Die amtliche Berufsberatung und Stellenvermittlung in Schlesien.

Nach dem letzten Geschäftsbericht des Provinzialberufsamtes hat sich der Gedanke der amtlichen planmäßigen Berufsberatung in der Provinz Schlesien innerhalb der breitesten Berufs- und Erwerbstreife bereits so glücklich eingeführt, daß er als ein in deren wirtschaftlichen Belangen und vitalsten Interessen tiefwurzelndes Bedürfnis angesehen werden darf. In geschädigter, strafforganisierter gleichbewuhter Zusammenarbeit mit Schule, Berufsschule, den handwerklichen landwirtschaftlichen, gewerblichen, gewerkschaftlichen, den Frauenorganisationen, der Bezugsstelle, der Gewerbeaufsicht, der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegerverwundeten, dem Krüppelfürsorgeverein u. a. sind zu nützlich zahlreichem Erfolg gezeitigt worden, welche sich mit Rücksicht auf die noch sehr junge, im Entstehen begriffene Auswirkung des Problems immerhin leben lassen dürfen. Das statistische Gesamtergebnis, das sich nur auf die Ueberführung Schulentlassener und Berufswechsler in Lehrverhältnisse erstreckt, stellt sich für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1922 wie folgt dar. Es wurden nach vorangegangener Berufsberatung durch die Berufsämter der Provinz vermittelt:

	Schulentlassene		Erwachsene	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
A) Land- und Forstwirtschaft . . .	1 983	1 598	23	17
B) Bergbau und Hüttenwesen . . .	273	1	10	—
C) Industrie der Steine und Erden . .	34	15	1	—
D) Metallverarbeitung	2 270	2	107	—
E) Chemische Industrie	43	1	2	—
F) Spinnstoffgewerbe	44	75	19	42
G) Papierindustrie	24	—	2	—
H) Lederindustrie	164	1	19	—
I) Holz- und Schnitstoffgewerbe . .	567	—	16	—
K) Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	641	—	46	—
L) Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	998	457	9	49
M) Baugewerbe	473	—	40	—
N) Dienstleistungsgewerbe	65	2	10	—
O) Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	21	—	2	—
P) Handelsgewerbe	863	691	37	86
Q) Gast- und Schankwirtschaft . . .	51	23	1	3
R) Hauswirtschaftliche Lehrlinge (Unterstellte)	126	2 319	21	29
S) Freie Berufe	384	185	26	41
T) Höhere Berufe	83	35	21	47
	9 690	5 405	412	270

Nicht vermittelt wurden bei zusammen 14 455 Schulentlassenen und 682 Erwachsenen, insgesamt 23 200 Bewerbern, 15 137 Vermittlungen gefällig.

Dem Handwerk allein wurden hieron 4 960 Lehrlinge zugeführt. Mit Rücksicht auf das ständig sich heizende Berufsinteresse der Bevölkerung, die sich immer mehr ausdehnende Propagandaarbeit und auch die allmählich fortschreitende Geeignetheit der beratenden und vermittelnden Kräfte darf für das kommende Jahr mit einem erheblich höheren Gesamtergebnis gerechnet werden. Sehr lehrreich hat sich ein zwischen der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegerverwundeten und dem Provinzialberufsamt getroffenes Abkommen gestaltet. Während die letztere den Schulentlassenen, die sich in ein Lehrverhältnis überführen lassen, allerlei Zuwendungen wie Lehrgeld, Zulohr zur Bekleidung, zur Anschaffung von Handwerkszeug usw. gewährt, sorgt letzteres für rationelle Einordnung in geeignete Berufsgruppen. Auf diesem Wege wurden im vergangenen Jahre 354 Jugendliche in Lehrverhältnisse vermittelt. Eine besondere Sorgfalt wird der Schaffung von Lehr- bzw. Unterstellten in Kleinbetrieben und der mittleren Hauswirtschaft zugewandt. Hier hat das Provinzialberufsamt mit den Berufsorganisationen, insbesondere der Landwirtschaftskammer und den Frauenverbänden, durch Schaffung von Anlernverträgen einen Weg gefunden, der gute Erfolge verspricht. tüchtige Hausfrauen, Bauern, lehrhafte gelehrte, gehobene Arbeitskräfte in der Land- und Hauswirtschaft heranzuziehen zu helfen. Es wirken zurzeit in der Provinz 68 Berufsämter, denen 44 besondere kleinere Beratungsstellen beiseitig zur Seite stehen. Es darf nicht wundernehmen, daß der Durchführung des Problems, wie erfahrungsgemäß allem neuen, noch allerlei Schwierigkeiten im Wege stehen, welche hauptsächlich in einer Vermehrung des großen sozialen Gedankens, im Verlangen mancher für die Verwaltung eingeleiteter Kräfte und in der Gedränge ihre Vergründung finden. Immerhin befindet sich das Bestreben der Berufsberatung, dazu beizutragen, daß unter geläuterten Berufs- und Erwerbsleben durch planmäßige wohlbedachte Einreihung wertvoller Arbeitskräfte auf höchster Qualitätsstufe, die im Besonderen eingeleitet und Deutschlands Arbeitsmarkt im Volkswirtschaftsleben wieder konkurrenzfähig werde, im besten Anmarsch.

Bereinskalender.

- Deutscher Arbeiterverband, Provinzialverband in Glogau. Am Donnerstag, den 8. Juni, abends 7 1/2 Uhr, außerordentliche Mitgliederversammlung im großen Saale des Gewerkschaftshauses. Tagesordnung: 1. Wahl eines vierzigen Angeleiterten-2. Lohn- und Tariffragen; 3. Verschiedenes. Mitgliedsbuch, Kontrolle Beitr. 3, 4, 5, 6. Um zahlreiches Besuch bittet die Verwaltung.
- Deutscher Bauarbeiterverband, Bezirksverein Breslau. Donnerstag, den 8. Juni, nachmittags 5 Uhr, Mitgliederversammlung. (Näheres siehe beilieg. Inserat.)
- 18. (Deutscher) Arbeiterbund, den 7. b. M., abends 8 Uhr findet bei Frau Dr. Kischel, 8, eine Zusammenkunft führender Funktionäre, Bezirksleiter und des Verwaltungskomitees statt. Dasselben werden erucht, pünktlich zu erscheinen. Der Bezirksführer.
- Zentralverband der Bauern, Bezirksverein Breslau. Donnerstag, den 8. Juni, außerordentliche Mitgliederversammlung im Gewerkschaftshaus. (Näheres siehe Inserat.)

Textil-Großhandel

G. Königsberger
Kleiderstoff-Großhandlung
Breslau I - Schloßstraße 5.
Fernsprecher Ring 5965.

Lissner & Dreßler, Breslau
Herrenstraße 2, parterre und I. Etage
Wäsche- u. Schürzenfabrik mit elektr. Betrieb
Webwaren-, Trikotagen-,
Wollwaren-Großhandlung
Lagerbesuch stets lohnend.

Brinitzer & Co., Breslau I
Herrenstraße 3/4 - Telephon Ring 5749
Futterstoffe
für Konfektion und Maß-Schneiderei

Tuchgroßhandlung
Kauffmann & Schnur
Beste Bezugsquelle
für Schneider und Wiederverkäufer
Breslau, Bücherplatz 20

Tuchhaus Hinke & Co.
Inh.: Emil Hinke
Herrenstoffe, Damenstoffe, Futterstoffe
sowie Leinen- und Baumwollwaren
en gros - en détail
Breslau I, Ring 60, Telefon Ring 11416

Jul. Isaksohn
Breslau, Graupenstraße 12 - Telephon Ring 6273
Herrenstoffe- und Baumwollwaren-
Großhandlung

Kierski Grünbaum
BRESLAU, Karlstraße 21
Telephon Ring 4929 - Telegr.-Adr.: Kierski
Manufaktur - Baumwollwaren - Futterstoffe
Lagerbesuch lohnend

Siegmund Cohn
Kurz- und Wollwaren en gros
Breslau, Schloßstraße 11, Telefon 4203

M. SCHWERIN
BRESLAU Gegründet 1946 KREUZBURG
Antonienstr. 2/4 OS.
Kurz- u. Wollwaren, Trikotagen
en gros.

Eugen Herlitz & Co. Gartenstraße 69 71
Telefon Ring 820
Herren- und Damenartikel
Spezialität: Herrenhüte und Gummimäntel
en gros - en détail

Robert & Julius Bentscher
BRESLAU
Weiß- und Wollwaren, Strickgarne en gros
Handelsstätte Pokoyhof

Siegmund Freund
Strumpfwaren - Trikotagen - Strickgarne
Großhandel
Ring 4 - Tel. Ring 1777

Schwetzer, Seeliger & Co.
Schuhwaren-Großhandlung
BRESLAU IV
Handelsstätte Pokoyhof
Antonienstraße 24 / Tel. Ring 11420 u. 3309

Emil Grodnick
BRESLAU I Karlstraße 40/41
Konfektion- und
Schuhwaren-Großhandlung
Ständig große Partie-Posten am Lager

Adler & Co.
Kurzwaren u. Halbwolle u. Seiden
Breslau Karlstraße 12 Tel. Ring 8324
Ständige Musterlager der Firma
Carl Adler, Berlin 1, Amberg

Banken und Industrie

Direction der Disconto-Gesellschaft
Filiale Breslau
Zwingerplatz 3
Postcheckkonto Breslau 47600 Fernsprecher: Ring 580, 6522, 6523, 6573, 8828,
7178-7177, Ohle 6888
Bankmäßige Geschäfte aller Art / Kapital und Reserven Mk. 1.200.000.000

Dresdner Bank Filiale Breslau
Tauentzienstraße 4/5
Depositenkassen:
Kasse Ring: Ecke Ring u. Schweidnitzer Str. Kasse C: Matthiasstr. 8, Ecke Rosenthaler Str.
Kasse A: Neue Schwelld. Str. 5, Ecke Gartenstr. Kasse D: Graupenstraße 6/10
Kasse B: Königplatz 4, Ecke Friedr.-Wilh.-Str. Kasse E: Kais.-Wilh.-Str. 92/94, Ecke Goethestr.
Kasse F: Ohlauer Straße 28, Ecke Christophoriplatz

v. Wallenberg Pachaly & Co., Breslau V
Tauentzienstraße 5
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
Reichsbank-Girokonto Postcheck-Konto Breslau 40600 Telefon Ring 7876-7879

Bank für Handel und Industrie Filiale Breslau vorm. Breslauer
Disconto-Bank
Hauptgeschäft: Breslau, Ring 30 Fernsprecher: Amt Ring 5570 bis 5577, 8880 u. 8881
Dep.-Kassen: A. Tauentzienplatz 1 D. Gartenstraße 2
B. Matthiasstraße 9 E. Klosterstraße 19
C. Friedrich-Wilhelm-Straße 14 G. Schlachthofbörse, Frankfurter Straße 102/8
Bankengemeinschaft Darmstädter-Nationalbank
Aktienkapital und Reserven: über eine Milliarde Mark

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschicht. Ohne Gewähr.

Abfahrt Oderfer-Bahnhof		Ankunft	
Richtung Oels.			
Oels 4 ⁵⁰ Sonnabend 6 ²⁵	Namslau 5 ²⁵ W 7 ⁰⁵ Sonntags	Richtung Oels.	
Freyhan 5 ²⁵ 5 ⁵⁹ 9 ¹⁷	Oels 5 ²⁶ nur Sonnabends	Oels 8 ³¹ 11 ⁴⁹ 11 ⁵⁵	
Kreuzburg 6 ²⁷	Kattowitz 10 ⁰⁸ 10 ³¹ 2 ¹⁵ 11 ⁵⁵	Kattowitz 10 ⁰⁸ 10 ³¹ 2 ¹⁵ 11 ⁵⁵	
Königshütte-Kattowitz 10 ⁰⁷ bis auf	Kreuzburg 5 ⁴¹	Mittwoch 10 ²⁶ Sonnabends	
weiteres und 2 ⁵⁴ 6 ²² und 6 ⁴¹	Mittwoch 10 ²⁶ Sonnabends		
Mittwoch Sonnabend 5 ⁴⁵			
Namslau 11 ²⁵			
Vorortzug:			
Hundsfeld 1 ³⁵ W und 4 ⁰⁹ W	Hundsfeld 6 ²⁰ und 4 ⁵⁴ von Okt.-Febr.	Richtung Trebnitz.	
Richtung Trebnitz.			
6 ⁴⁵ 11 ⁴⁵ 7 ²⁰ 11 ²⁰	6 ³⁰ 9 ⁰⁵ 2 ⁰⁵ W 3 ⁰⁰ von Hundsfeld 9 ⁰⁴	Abfahrt Kleinbahn	
Abfahrt Kleinbahn			
Breslau-Trebnitz-Praschnitz.		Praschnitz-Trebnitz.	
Praschnitz 7 ¹⁰ 6 ²⁵	Hochkirch 6 ⁵⁰		
Hochkirch 10 ⁴⁵	Praschnitz 8 ²⁷ 6 ¹⁰		
Trebnitz 2 ⁰⁰ 11 ²⁰ Mittwoch, Sonntags und	Trebnitz 1 ²⁵ 10 ⁰⁸ Mittwoch, Sonntags und		
Festtags	Festtags.		
Wiase Sonntags 3 ⁵⁵			

Alfons Kraemer :: Breslau 1
Blücherplatz 20
Leistungsfähigstes Haus für Büro-Ausstattungen
„Urania“-Büro- u. „Perko“-Reise-Schreibmaschinen, „Urania-Vega“, rechnende Schreibmaschinen.
Telephon Ring 5367 Erstkl. Vervielfältigungs-Apparate, Registrierungen, sämtl. Bürobedarf Telefon Ring 5367
Reparaturwerkstatt für alle Büromaschinen

Marcus Nelken & Sohn
Breslau Gegründet 1819
Schweidnitzer Straße 54 Taubenstraße 34
Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

Robert Beil
Bankhaus
BRESLAU I, Albrechtstraße 54
Filialen: Oels, Ohlau und Ströben in Schlesien

Jaffé & Co.
Bankhaus gegründet 1830
Fernsprecher Ring 435
BRESLAU I, Blücherplatz 20

Louis Schnitzer
vormals Nossan & Co. Sonnen- und Regenschirm-Fabrik
BRESLAU I - Reuschstraße 66

Georg Friedländer
Spezialität: Sport-Konfektion
BRESLAU I Herren-Kleiderfabrik Reuschstraße 37/38

Nathan Levy
Inh. Bank. Gratz - Gegründet 1830
Herren-Kleiderfabrik
BRESLAU I - Reuschstraße 51 (Niepeldshof) - Telephon Ring 6656

Feig & Schüftan
Karlstraße 26 BRESLAU - Tel. Ring 5080
Kleiderstoffe - Baumwollwaren

Adolf Wolff, Breslau, Karlstraße 44
Tücher- und Kleiderstoff-Großhandlung Telefon Ring 2925 (Nebst.)

Kleider-Mäntel-Fabriken

Knobloch & Rosenmann
(früher Arnold Karfunkelstein)
Herren- und
Knabenkleiderfabrik
BRESLAU I, Büttnerstraße 28/31

Widauer & Zerkowski
Herren-Kleider-Fabrik
BRESLAU I
Schweidnitzerstr. 28/III = Schloß-Café-Gebäude
Fernsprecher Ring 1458
Telegr.-Adr. Zerkowid

Seidemann & Co, Breslau
Fernruf Ohle 1623 - Büttnerstraße 32/33
Fabrik für Leinen, Lüsterkonfektion, Fantasie-
westen, Westangürtel, Promenaden-Gamaschen
Verkauf nur an Groß- und Kleinhändler

Silbermann & Co.
Damenmäntel-Fabrik
Spezialität: Backfisch- u. Kinder-Konfektion
Breslau, Ring 60. Telephon Ring 2186

L. Marcus
Herren-Kleider-Fabrik
Breslau I, Ring 60. Fernsprecher: Ring 5852.

MACHOL & HIRSCH
Herren-Kleider-Fabrik
Breslau, Antonienstraße 9/4.

Leipziger & Goldmann
Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
BRESLAU, Antonienstraße Nr. 9/4.

Kunert & Co.
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Breslau I, Ring 46, I

Gustav Riedel
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Breslau I, Büttnerstraße 4 I, Tel. Ring 8379

Drucksachen aller Art
für
Banken - Industrie
Großhandel - Gewerbe
und Privatbedarf
Liefert in jeder gewünschten Ausführung.
Volkswacht-Buchdruckerei
Breslau 2, Fierstraße 4/6

Eduard Jacob
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik
Breslau, Schmiedebrücke 46/47. Tel. Ohle 434.

1872 **50** 1922
Carl Pulvermacher - Breslau
Büttnerstraße 1 Elisabethstraße 4
Wäsche-, Schürzen- und Kinderkleiderfabrik

Kierski & Co.
Krawattenfabrik - Westenfabrik
Breslau, Junkarstraße 9

Wäschefabrik Grünsegel Berthold
Jesol
Breslau, Reuschstraße 2
Fabrikation feiner Herrenwäsche
Oberhemden, Tag- und Nachthemden, Schlaf-
anzüge, Kragen, Servietten, Manschetten

Julius & Stefan Cohn
Breslau, Reuschstraße 51
Fernsprecher Ring 3460
Abt. I:
Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikation
Abt. II:
Säcke und Flanefabrik

Familiennachrichten

Am 3. Juni entschlief sanft nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser ältester, geliebter, unvergesslicher Sohn, Bruder und Freund, der Gürtlergehilfe

Artur Schneider

im blühenden Alter von 27 Jahren.
Breslau, den 3. Juni 1922.
Kupferstraße 10.

Um stille Teilnahme bitten im tiefsten Schmerz:
Gürtlermeister Robert Schneider u. Frau
nebst Geschwistern.
Erich Goldemann, alt trauer Freund.

Beerigung: Mittwoch, den 7. Juni, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Maria-Magdalenen-Friedhofes, Ende Lohestraße, aus.

Sozialdemokratischer Verein Breslau (Laud)-Neumarkt

Am Sonnabend, den 3. Juni, verschied unser Genosse, der Maschinenmeister

Karl Maiwald

im besten Alter von 33 Jahren.
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren die Genossen der Ortsgruppe Steins.
Beerigung: Mittwoch, den 7. Juni, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaus aus.

Am 3. Juni verschied nach langem, schweren Leiden die Frau unseres pensionierten Vereinsmitgliedes Feld

Frau Anna Pohl

im Alter von 59 Jahren.
Der Andenken werden stets in Ehren halten die Mitglieder des Schulvereins der Gewerkschaften Breslau-Occ.
Beerigung: Heute Dienstag, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Marien-Friedhofes.

Wohnspiele
Alberthal in dem Schlager: Der Fluß der Hölle.
Pola Negri in dem Schlager: Suppe.
Neudorfstraße 35.

Zentral - Ballsaal
Heute 3. Feiertag:
Großer Festtanz

Stadt-Theater
Dienstag 7 Uhr: „Margarete“.
Mittwoch 7 Uhr: „Linda“.
Donnerstag 7 1/2 Uhr: „Das ist das Leben“.

Schauspielhaus
Dienstag und Donnerstag 7 1/2 Uhr: „Die Geißeln“.
Mittwoch 7 1/2 Uhr: „Der Tanz ins Glück“.
Freitag 7 1/2 Uhr: „Der Tanz ins Glück“.
Samstag 7 1/2 Uhr: „Der Bettler aus Nagasacki“.
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: „Die Fächer-Charade“.
Sonntag u. Abg. 7 1/2 Uhr: „Der Bettler aus Nagasacki“.

Möbel
Wohnzimmer
Küchen
auch Kleinfußboden
p. Kassavell, Holzbohlen
Händlery & Co.
Krausschulze 21.

Zeitgarten
Einziges Sommer-Paradise
in prächtigen Gärten.
Heute, 3. Feiertag
abends 8 Uhr:
Das neue Riesen-Festprogramm.

Nein! Mein!
Elegant in eleganten
Garten, Sommerhofen
Sportplatz
eigene Ausstattung
über sehr preiswert.
O. Demmel,
Hauptstadt 45.

Kopfschmerzen
mit
Mitbello
Leblich in schmerzhaften
Kopfschmerzen, Migräne,
Epilepsie, Schwindel,
Cholesterin, Nerven
Schmerzmittel.

Frauen!
Schenken Sie sich selbst bei
traur. monatl.
Estrungen
mit ein wenig regelmäßige
Ergänzung. Günstige Wirkung in
den verschiedenen Fällen der
Damenkrankheit. Jede Periode
fliehet sauber und ohne Schmerzen
nach 2 bis 3 Tagen. Preis 20,-
einmal, 40,- für 2 Monate.
Regelmäßig
Einziges gegen Amenorrhoe.
Frau M. E. Böhm, Breslau II,
Garten 2, 2. Etage, 2. Stock.

Elegante, fertige Anzüge
fröhlich und sommer
auch nach Maß,
noch enorm billig.
kaufen Sie in der
Kornbinder - Fabrik
Gebr. Hähnel
Krausschulze 21. (am Markt)

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

MK
Das Floß der Toten
5 wuchtige Akte gewaltiger Handlung sehen Sie in
Verbrecherbande Nattern
Scharfer Detektivfilm.
Hauptrollen: And. Egge, Hans Otto, Gebähr, Carl Clowing.

Schauburg
Nur ein 5 Uhr! 2 Vorstellungen!
Reigen
379 10 Dialoge
Der Bauer - Erfolg
A. Schnitzler's
Vorverkauf: Theaterkasse 11-2, tagel. Verkehrladen Barasch u. Kilian & Co., Tanzentheaterplatz.

Eden Theater
Nikolaistraße 27.
Der große Sittenfilm 5 Akte
Frauen, die die Ehe brechen
Der Herr der Unterwelt
Gefährliches Abenteuer des weltberühmten „Nobody“
Hauptrolle: Sylvester Schäffer
5 sensationelle Akte
Zum guten Schluß: Chaplin hat 'nen Schwips

Milch
Nur ein 5 Uhr! 2 Vorstellungen!
Reigen
379 10 Dialoge
Der Bauer - Erfolg
A. Schnitzler's
Vorverkauf: Theaterkasse 11-2, tagel. Verkehrladen Barasch u. Kilian & Co., Tanzentheaterplatz.

Warburg-Lichtspiele
Gräbcherstraße 94a.
Nur bis einschließlich 2. Feiertag!
Die größte Original Amerikanische Wild-west-Sensation!
Mit Büchse und Lasso.
3. Teil: Gegen Haß und Tod.
4. Teil: Das Antlitz des Todes.
Nobody. Die seltsame Geschichte des Edward Scott.
Theodor Stolle's Gesellschaftsbühnen
Breslau 24, Gräbcherstraße 252/258.
Heute, 3. Pfingstfeiertag:
Großes Garten-Konzert
Im Saale: **Vornehmer Tanz.**

Nähmaschinen auf Teilzahlung
empfiehlt in großer Auswahl an
Alfred Schliesinger
Schmiedebrücke 29a

Zentralverband der Zimmerer (Zahlhölle Breslau)
Donnerstag, den 8. Juni, nachmittags 5 Uhr:
Außerordentliche
Mitgliederversammlung
im Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17.
Tagesordnung:
1. Beschlusstzung und Befähigung über die letzten Lohnverhandlungen.
2. Rechnungslegung über das 1. Quartal 1922.
3. Berichtsangelegenheiten.
Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.
Die Betriebsverwaltung.

Deutscher Bauarbeiter-Berband
Bezirksverein Breslau.
Donnerstag, den 8. Juni, nachmittags 5 Uhr:
Mitgliederversammlung
im großen Saale des Gewerkschaftshausen.
Tagesordnung:
1. Bericht über unsere Juni-Veranstaltung.
2. Beschlusstzung.
3. Geschäftsbericht.
Mitgliedsbuch weist aus.
Die Betriebsverwaltung,
S. H. Mohr.

Druckerei Volkswacht
Zentrale, preiswürdige und sichere
Ausführung aller Druckarbeiten
wissenschaftl. und bei höchster Sicherheit
Breslau 2, Kunststraße 4-6

Druckerei Volkswacht
Zentrale, preiswürdige und sichere
Ausführung aller Druckarbeiten
wissenschaftl. und bei höchster Sicherheit
Breslau 2, Kunststraße 4-6

Druckerei Volkswacht
Zentrale, preiswürdige und sichere
Ausführung aller Druckarbeiten
wissenschaftl. und bei höchster Sicherheit
Breslau 2, Kunststraße 4-6

Druckerei Volkswacht
Zentrale, preiswürdige und sichere
Ausführung aller Druckarbeiten
wissenschaftl. und bei höchster Sicherheit
Breslau 2, Kunststraße 4-6

Druckerei Volkswacht
Zentrale, preiswürdige und sichere
Ausführung aller Druckarbeiten
wissenschaftl. und bei höchster Sicherheit
Breslau 2, Kunststraße 4-6

Druckerei Volkswacht
Zentrale, preiswürdige und sichere
Ausführung aller Druckarbeiten
wissenschaftl. und bei höchster Sicherheit
Breslau 2, Kunststraße 4-6

Druckerei Volkswacht
Zentrale, preiswürdige und sichere
Ausführung aller Druckarbeiten
wissenschaftl. und bei höchster Sicherheit
Breslau 2, Kunststraße 4-6

Druckerei Volkswacht
Zentrale, preiswürdige und sichere
Ausführung aller Druckarbeiten
wissenschaftl. und bei höchster Sicherheit
Breslau 2, Kunststraße 4-6

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Gebr. Hähnel
Krausschulze 21.

Fledermaus
Täglich ab 8 Uhr
Sonntags und
Feiertags 4 Uhr
Theaterplatz 21.

Das gewaltige Festprogramm!
Die Benefiz-Vorstellung
der vier Teufel
Die Liebesquadrate einer reizend.
Zirkus-Attraktion - Verlangen und
Vergeltung verschmäht
Sinnestäuschung.
6 Geckheiten mit gewaltigen Zirkus-Attraktionen.
Fernseh:
Das imposante Lustspiel:
Mein Freund
der Maharadscha
Geduldige Frau und das goldige Dienst-
mädchen in verzweifelnder Rolle
Hans Dore - Gerhard Demmel
Erfolgreiche deutsche Musik.

Arbeitsmarkt
Tüchtige
Heizungsmonteuere
Sucht für dauernde Beschäftigung
W. Zimmerstadt, Breslau 13.

Zeitungsträgerinnen
für Gräbcherer Tor, Innere Stadt
und Nikolaitor
gebürt. von
Erektion der „Volkswacht“, Kurkr. 4/6.
Leinwand-Näherin
kann sich sofort melden.
Nathan Levy, Rosenthalstraße 51, Neupoltsdorf
Der wahre Jakob
Hof 2-34.

Palast Theater
Mittwoch - Donnerstag:
Die Tragödie
eines
gelben Mannes
Das Werkstück des Jahres
von Hermann Sudermann
5 Akte
Auchwachen: Das große Stücken
Die Waisentochter von Paris
5 Akte

HOTELS

Hotel Monopol
Am Schloßplatz 2 · Telefon Ring 5605
Erstkl. Familien-Hotel in vornehmer, ruhiger Lage

Hotel Metropole
Ohlauer Straße 10/11 · Telefon Ring 7097
Haus I. Ranges · Dependance des Hotels Monopol
Besitzer: H. Schuster

Nord-Hotel
Gustav Riedel · Gegenüber dem Hauptbahnhof
Telefon Ring 7187-7190
Erstklassiges Familienhotel mit allen modernen Einrichtungen

Hotel „Vier Jahreszeiten“
Haus ersten Ranges
Gartenstraße 66/70

Hotel König von Ungarn
Bischofstr. 13 · Telefon Ring 714
Künstlerspiele
Täglich Fünfuhr-Tea mit Tanzvorführungen
Abends 8 Uhr: Erstklassiges Kabarett

Hotel Goldene Gans
E. Wiener
1. Haus im Mittelpunkt der Stadt
Junkernstraße 27/29 · Tel. Ring 688

Residenz-Hotel
Haus I. Ranges · Dir. E. Scheller

Residenz-Café
am Tauentzienplatz
Täglich erstkl. Konzerte
Vornehmes Familien-Café

RESTAURANTS & CAFÉS

Haase-Gaststätte
Tauentzienplatz
und
Steins gutes Stübel
Vornehmstes und größtes Speisehaus des deutschen Ostens

B. K.

das Bier- und Weinrestaurant
im Breslauer Konzerthaus
Gartenstraße 39/41

Conrad Kibling

Junkernstraße 15-17 · Königsstraße 7-9
Kulmbacher Bierstuben
Bier-Großhandlung

Regina-Weinstuben

Kantorowicz-Likörstuben
Junkernstraße 9 · Eingang Dorotheengasse 3/5
Erstkl. Küche und Weine
Täglich Künstler-Konzert
Tel. B. 6832

F. R. Lange

Weinhandlung
Likörstuben · Kaltes Büfett
Junkernstraße 14 · Telefon Ring 579
Vorzügliche Küche & Gutgefligte Weine
Täglich: Künstler-Konzert ab 7 Uhr
Kapelle „Haller Ritter“

Café Geler

Gartenstraße Nr. 67
Familien-Lokal · Gute Musik

Konditorei und Café · E. Müller

Gartenstraße 4
am Sonnenplatz

„Seiler“ Pianos

Gartenstraße 53 · Telefon Ring 5774

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz A. Ohne Gewähr



Hamburgerei & Co.

DAS FÜHRENDE HAUS DER HERREN-MODEN

Durch eigene Fabrikation bieten wir jeder Konkurrenz in Bezug auf Leistungsfähigkeit die Spitze.

Fierz & Ehrlich
Kaufhaus für Gartenmöbel
Holz-Eisen-Rohr
Breslau 1

GEBR. BARASCH S.M. BRESLAU
Kaufhaus für Bedarfs- und Luxusartikel

Unsere Sonderabteilungen:

Verkehrsbüro · Photographisches Atelier · Erfrischungsraum
Ullstein-Schnittmuster und Modenhefte

Abfahrt der Züge von Breslau-HB.

Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D. = Durchgangswagen.
W = Werktags; S = Sonntags.

Richtung Liegnitz-Sagan und Koblitz-Berlin. Bahnsteig 2.	Vorzüge. Bahnsteig 3.
Koblitz-Berlin: 1233 D.	Katteln
Dresden: 544 D. 855 D. 357 D.	425 588 W 647 748 1100 1230
Halle-Kassel: 554 D.	145 bis Ohlau 287 390 495 600 700
Sagan-Berlin: 1150 D. 350 D.	910 1100 1145
Koblitz oder Sagan: 1142.	Brockau
Koblitz und Sagan: 618.	530 640 820 1080 1185 147 580
Koblitz-Görlitz: 211 620.	890 1185
Sagan: 848.	
Koblitz: 1119.	
Liegnitz: 757.	
	Richtung Carismarkt. Bahnsteig 3.
	Laskowitz-Beckern
	520 117 nur bis Laskowitz 1185 bis Laskowitz, Sonntags bis Carismarkt
	Oppeln 640 590 800
	Carismarkt 1080

M. BERGER NACHFOLGER

Damenmäntel, Kostüme, Röcke, Kleider
Ohlauer Straße 80
neben der Weinhandlung Kempinski
Überbringer dieser Anzeige erhält einen Rabatt von 2%.

S. GUTTENTAG
BRESLAU
Altstädterstraße 5, I-III
Erstes Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung fertig und nach Maß
Gesonderte Kinderabteilung
Stets größte Auswahl in allen Lagern

Hch. Flebiger
Landwirtschaftl. Geräte Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Neue Schweidnitzer Straße 4 — Gegründet 1877 — Fernsprecher 5336 und 5307

Die Breslauer Brauereien

C. Kipke-Brauerei / Engelhardt-Brauerei A.-G.
Lagerbierbrauerei E. Haase G. m. b. H. / Schultheiß-Patzenhofer Brauerei A.-G.
empfehlen ihre aus edelsten Rohstoffen hergestellten
Biere

Erste Breslauer Wurst-Konserven-Fabrik * Rudolf Dietrich
Breslau 1, Ohlauer Straße 90.

G. Deberschär, Ohlauer Straße 56/57, Ecke Poststraße

Telefon Ring 1343.
Likörfabrik, glasweiser Ausschank · Flaschenverkauf
Gepliegte Kipke-Biere.

H. Hennig * Getreide-Dampf-Brennerei

INNENDEKORATION

Teppiche V. Martin

Schweidnitzer Str. 1
BRESLAU I

Leipziger & Koessler

Neue Schweidnitzer Straße 16/17
Teppiche * Möbelstoffe * Gardinen

Hermann Leipziger

Inh.: Adolf und Walter Leipziger
Breslau I, Schweidnitzer Straße 7
gegenüber der „Schlesischen Zeitung“

Fernsprecher Ring 593

Deutsche Teppiche in bewährten Plüschqualitäten

Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche

Perser-Teppiche für Speise-, Herren- und Wohnzimmer

Brücken, Verbindungsstücke

Echte Tisch- und Diwanddecken, Gardinen, Stores, Bettdecken, Dekorationen, Läuferstoffe

BEKLEIDUNG

Hecht & David · Ring 21

Ecke Ohlauer Straße
Spezial-Geschäft für Seidenstoffe / Waschstoffe Wollstoffe

Trauer-Kleidung

kauft man am besten im
Spezial-Trauer-Magazin
August Benedix
Ring 1, Ecke Nikolaistraße Tel. 4010

Felix Rösel

Ohlauer Straße Nr. 75

Spezialhaus für Damen-Konfektion

„Pelzhaus“ Kallinke

Gartenstraße 88

J. Glücksmann & Co.

Ohlauer Straße 71/73
gegründet 1854

Kleiderstoffe · Konfektion

D. Marcus

Ohlauer Straße 51/54
Damenhüte
Größte Auswahl · Billigste Preise

Putzgeschäft Lilly Behr

Reuschestraße 63
Größte Auswahl in Damen- Kinder- u. Trauerhüten
Umpressen und Modernisieren schnell und billig

H. Tichauer

Reuschestraße 47
Größtes Spezialhaus für Damen-Putz



Breslau I Ohlauer Straße 5/6

Führende Häuser des Breslauer Großhandels.



**Aktiengesellschaft
für Webwaren und Bekleidung**
Breslau 5, Gartenstraße 7

E. Levin

Pelze - Felle - Hüte

Breslau 5

Theaterstraße 7

Berlin C. 19
Neue Grünstraße 31

Königsberg i. Pr.
Steindamm 128/129

Celzig
Nikolaistr. 20/26

Moritz Herrstadt

Kleiderstoff-Großhandlung

BRESLAU I - Karlstraße 30

Jacobowitz & Silberstein

Gegr. 1884

Textilwaren en gros

Gegr. 1884

Ständiger Neueingang in Leinen- und Baumwollartikeln jeder Art
Antonienstr. 2/4 (Pokoyhof) BRESLAU I Fernsprecher Ring Nr. 552

M. Forell & Co.

Großhandlung
Kurzwaren - Knöpfe - Posamenten
Spitzen - Stickereien - Bijouterien
Haarschmuck

BRESLAU I
Karlstraße 36

Fabrikation
moderner Weißwaren
Gürtel - Hosenträger

Israel & Skupin

Kurzwaren Knöpfe Besätze

Großhandlung

Breslau
Bäckerstraße 82/83

Königsberg Ostpr.
Steindamm 128/129

Berthold Loewenberg

Kleiderstoff-Großhandlung

BRESLAU I, Schloßhölle 5, Ecke Dorotheengasse

Tel. Ring 5694

Gebr. Peiser

Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik
Schweidnitzer Straße 38/40 BRESLAU
Telephon Ring Nr. 2568

Louis Weiß

Ledergroßhandlung

BRESLAU I - Wallstraße 13 - Telephon Ring 1493 und 7862

A. Graebisch

Lederlager und Kommission

BRESLAU I - Boßmarkt 11 - Telephon Ring 808

Hermann Scholz

Ledergroßhandlung

Gegründet 1886

Breslau I - Antonienstraße 2/4

Fernsprecher Ring 794

Reichsbank-Girokonto: Städtische Bank
Postcheckkonto 121

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Minutenfahrplan

Ohne Gewähr

Abfahrt Freiburger Bahnhof Ankunft

Nichtung Hirschberg.
Görlitz-Berlin 529 W 637
Görlitz 842 1246 W bis Canth, Sonntags
bis Königszelt, 1222
Königszelt 815
Hirschberg 440
Kohlfurt 628
Dittersbach 1015

Verzöger.
Canth 455 W
Schmolz 605 W

Nichtung Deutsch-Lissa.
Hbf. 615 757 1142 211 620 822 1124
Frh. Bhf. 1246 W 525 W 635 W 1235 W 144
235 W 405 W 541 W 645 S 745 W

Nichtung Stettin a. O.
Schmiedefeld 355 W
Stettin 440 1220 April bis Sept. 1120
Raudten 530
Dyhernfurth 140 W

Nichtung Hirschberg.
Hirschberg 745 905 915 1221
Kohlfurt 925 1142
Görlitz 824
Königszelt 612 822 Sonntags

Verzöger.
Canth Oktober bis März 609 W 245 W
Schmolz 607 W

Nichtung Deutsch-Lissa.
Hbf. 420 W 845 1045 132 513 822 1124
Frh. Bhf. 515 W 635 W 735 W 1235 W 245
354 W 529 W 705 W 805 S 847 W

Nichtung Stettin a. O.
Stettin 620
Raudten 1011
Dyhernfurth 324
Schmiedefeld 424
Wohlan 628 W 822 Sonntags.

P. KLOSS

Elektrische Licht- und Kräfteanlagen.
Fabrik und Lager mod. Beleuchtungskörper.
Ständiges Lager elektrischer Maschinen,
Heiz- und Kochapparate.

Ingenieur-Büro

BRESLAU I, Nikolaistraße Nr. 7
Fernsprecher Amt Ring 4467
Gegründet 1842

Heymann Daniel

Leder-Großhandlung

Breslau XI, Büttnerstraße 1
Ständiges Lager von Ober- und Unterleder
Spezialität: Mollische & Sagersche Fabrikate

Thorwarth & Hiescher

Breslau, Taubentienstraße 41
Telephon: Ring 8435 und 7601

Fahrräder und Teile en gros
D.K.W. Hilfsmotoren Lieferung nur an Händler

Fritz Sachs & Co.

Kleiderstoff-Großhandlung

Breslau
Karlstraße Nr. 36

Gegründet 1863

Berlin
Spandauer Straße 29

B. GUTTENTAG

Herrn- und Knabenkleiderfabrik

Gegr. 1850

BRESLAU I

Büttnerstraße 26/27

Tel. Ring 1797

HOFFMANN & COHN

Engros

Strumpfwaren = Trikotagen
Handschuhe = Wolfwaren

Export

BRESLAU I, Schloßhölle Nr. 16, an der Karlstraße

Reserviert

Caesar Reichert

Breslau Karlstraße 12 Telephon Ring 924
Leinen- und Baumwollwaren-Großhandlung

Goldenkranz & Grünfeld

Breslau I - Karlstraße 40/41

Strumpfwaren-, Strumpfwaren- und Wolfwaren-Großhandlung

Leopold Loewenstein

Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen. Lagerbesuch lehnend
Breslau, Karlstraße 16, Telephon Ring 2223

David & Schäfer

Wachstuch, Läufer, Teppiche, Decken und Gardinen en gros
Breslau Karlstraße 9/10 Tel. Ring 1435

Brodek, Lewin & Co.

Herrn- und Knabenkleiderfabrik
BRESLAU, Schweidnitzer Straße 10/11 - Telephon Ring 3394

Pollack & Adler

Herrn-Kleider-Fabrik - Breslau, Pokoyhof - Telephon Ring 3687

Mützen, Fliz- und Strohhüte

Gebüder Cohn
Breslau 4 - Antonienstraße 2/4, am Karlsplatz - Pokoyhof
Reichhaltige Kollektion - Große Lager - Muster gegen Referenzen in Dänemark

Adolph Caro - Breslau

Spezial-Hosenfabrik
Karlstraße 26, III. und IV. Etagen - Telephon Ring 7268